

AfD-Fraktion im Kreistag Lahn-Dill  
Lothar Mulch  
Obertorstr. 26  
35578 Wetzlar



AfD-Kreistagsfraktion Lahn-Dill

Lothar Mulch-Obertorstr. 26- 35578 Wetzlar  
Vorsitzender des Kreistages Lahn-Dill-Kreis  
Herr Johannes Volkmann  
Karl-Kellner-Ring 51  
35576 Wetzlar

15.07.2023

### **Dringlichkeitsantrag gem. § 5 Abs.2 der Geschäftsordnung der AfD-Fraktion „Aufnahmestopp“**

Sehr geehrter Herr Volkmann,

wir bitten Sie, den nachfolgenden Antrag der AfD-Fraktion als Dringlichkeitsantrag auf die Tagesordnung der Kreistagssitzung am 17.07.2023 zu setzen.

Der Kreistag möge beschließen:

Der Kreistag des Lahn-Dill-Kreises fordert den Kreisausschuss auf, mit sofortiger Wirkung zu veranlassen, daß keine illegalen Migranten aufgenommen und im Lahn-Dill-Kreis untergebracht werden. Diese sind, falls vom Land geschickt, umgehend wieder in die HEAE Gießen zurückzusenden.

Begründung:

Die Kommunen ächzen und können keine illegalen Migranten mehr aufnehmen. So sehr das Schreiben der kommunalen Spitzenverbände vom 30.06.2023, in dem diese die Begrenzung der Aufnahme von sogenannten Flüchtlingen fordern, zu begrüßen ist, so ist das alleine nicht ausreichend.

Die aktuelle geübte Praxis der Unterbringung von Migranten führt zu einem wiederholten Bruch unseres Grundgesetzes. Der Lahn-Dill-Kreis beteiligt sich an diesem Unrecht.

Gemäß Artikel 16a Absatz 2 GG kann sich auf das Recht auf Asyl nicht berufen, wer aus einem Mitgliedstaat der Europäischen Gemeinschaften oder aus einem anderen Drittstaat einreist, in dem die Anwendung des Abkommens über die Rechtsstellung der Flüchtlinge und der Konvention zum Schutze der Menschenrechte und Grundfreiheiten sichergestellt ist.

Nahezu jeder der asylsuchenden Migranten, die vom Lahn-Dill-Kreis untergebracht werden, reist aus einem Mitgliedstaat der Europäischen Gemeinschaften ein. Er hat somit gemäß Grundgesetz kein Recht auf Asyl. Indem er diese Menschen dennoch unterbringt, hilft der Lahn-Dill-Kreis bei einem andauernden Bruch unseres bedeutendsten Gesetzeswerkes in nicht unerheblicher Weise mit. Dass auch das Regierungspräsidium, die Länder und der Bund das Grundgesetz brechen, darf nicht als Ausrede oder gar Begründung herhalten. Vielmehr sind diese auf ihre Beteiligung bei diesem Unrecht hinzuweisen.

Die Fraktion der Alternative für Deutschland im Kreistag des Lahn-Dill-Kreises fordert die Einhaltung des Grundgesetzes ohne Wenn und Aber. Grundgesetzänderungen bedürfen eines Gesetzes, Auslegungen sind dem Bundesverfassungsgericht vorbehalten und nicht einer kommunalen Gebietskörperschaft. Der Lahn-Dill-Kreis muss seiner Verantwortung endlich nachkommen und darf nicht mehr länger an diesem Verfassungsbruch mitwirken. Dringlichkeit ist geboten.

Wir bitten um Ihre Zustimmung

Lothar Mulch (Vorsitzender der AfD-Fraktion im Kreistag Lahn-Dill)